Halle und Umgebung.

Halle a. S., 7. Juli.

Ueber das geplante neue Schauspielhaus in Halle

erfahren wir heute, daß die Gründung nunmehr auch finanziell sichergestellt ist. Es ist bisher eine Summe von 335 000 Mark gezeichnet worden. Es liegt folgender Plan vor:

Auf dem 28 00 Quadratmeter großen Grundstück Rannischestraße 14, 15, 16, an der Brunoswarte und Franckeplatz gelegen, soll das „Neue Schauspielhaus" für 800 Personen, in Verbindung mit einem Geschäfts- resp. Wohnhaus, erbaut werden.

Die Bebauung des Grundstückes geschieht in der Weise, daß nach der Rannischen Straße hin das Geschäftshaus und Wohngebäude zu stehen kommt, dagegen auf dem Hinterterrain das Theater errichtet wird. Durch Verbreiterung der Brunoswarte und des seitlichen großen Hofes wird den baupolizeilichen Bestimmungen Rechnung getragen. Die Fassade ist in architektonisch, geschmackvoll, würdiger Weise gedacht.

Durch das vordere Geschäftshaus resp. Wohnhaus gelangt man in das bequeme Vestibul und den Kassenraum mit anschließendem Wandelgang um das Parkett; ebenso zu den Treppen, die nach dem Rang führen.

Um auch in den Sommermonaten den Theaterbesuchern während der Pausen, sowie vor und nach der Vorstellung einen angenehmen Aufenthalt in freier Luft zu gewähren, wird zwischen dem Theater und Nachbargrundstück ein schöner, geräumiger Restaurationsgarten angelegt, welcher durch direkte, groß anzulegende Türen von den Wandelgängen aus zu erreichen ist. Ein kleines, gutes Orchester wird an schönen Sommertagen das sich im Garten aufhaltende Publikum unterhalten, so daß auch für Nichttheaterbesucher der Restaurationsgarten eine angenehme Erholungsstätte sein wird.

Das Magazin für die Kulissen ist außerhalb des Theaters vorgesehen. Ein versenktes Orchester ist für ca. 40 Musiker eingerichtet.

Das Theater, das Geschäfts- und Wohnhaus sollen eine Zentralheizung, einen Vacuum-Reiniger und elektrisches Licht erhalten.

Im Geschäftshaus ist im Erdgeschoß und in der 1. Etage ein großes, jeden Ansprüchen genügendes Restaurant gedacht. Im Erdgeschoß werden außerdem noch vier größere Läden vorgesehen. Die vier aufeinander liegenden Etagen werden zu Wohn- und Geschäftszwecken hergerichtet. Breite Treppen werden den Verkehr innerhalb des Hauses vollständig regeln.

Erbauer des Theaters wird der als Theaterbaumeister schon bewährte Architekt Arnold von Goedecke-Berlin sein.

Der Kostenüberschlag zum Neubau des Theaters, Geschäfts- und Wohnhauses führt aus: Größe des Grundstückes 2800 qm. Bebaut werden für das Theater und Geschäftsbezw. Wohnhaus ca. 1800 qm. Die bebaute Fläche verteilt sich: 1. auf das Theater ca. 1200 qm, 2. auf das Geschäftshaus ca. 600 qm; zusammen 1800 qm.

Die Kosten des Baues einschließlich Abbruch belaufen sich mit Ausschachtung, Eisen- und Holzkonstruktion etwa folgendermaßen: Gesamtrohbau (Theater, Wohn- und Geschäftshaus 270 000 Mk., Theaterausbau 200 000 Mk., Wohnhaus- resp. Geschäftshausausbau 100 000 Mk. Hierzu kommen noch: Straßenregulierung 3000 Mk., Bauleitung 40 000 Mk., etwaige vorher nicht zu übersehende Ausgaben 27 000 Mk. **Baukosten-Summe 640 000 Mk.**

Die

Rentabilitätsberechnung

wird also aufgemacht: a) Kosten des Grund und Bodens 422 000 Mk., b) Baukosten laut vorstehender Aufstellung 640 000 Mk., hierzu die Bauzinsen 38 000 Mk., Provision und Spesen 20 000 Mk. Summa 1 120 000 Mk. 1. Hypothek 600 000 Mk. zu 4½ Proz. 27 000 Mk., 2. Hypothek 150 000 Mark zu 5 Proz. 7 500 Mark, Stammkapital 400 000 Mark zu 5 Proz. 20 000 Mark, Summa 54 500 **Mark.**

An Mieten werden erzielt: a) Geschäftshaus und Wohnhaus, Restaurant, Weinstube usw. (Parterre und 1. Etage) 8000 Mark, vier Läden à 1600 Mark (rund) 6500 Mark, vier Etagen (à 550 Quadratmeter Nutzfläche) 12 000 Mark, Summa 26 500 Mark.

b) Einnahmen des Theaters pro Monat. Ein volles Haus (800 Sitze) soll nur mit 1400 Mark veranschlagt werden, hieraus ergibt sich: vier Sonntage ein volles Haus à 1400 Mark: 5600 Mark, vier Sonnabende ¾ Haus à 1050 Mark: 4200 Mark, acht Wochentage ½ Haus à 700 Mark: 5600 Mark, 14 Wochentage ¼ Haus à 350 Mark: 4900 Mark, vier Sonntagnachmittags-Vorstellungen à 650 Mark: 2600 Mark, vier Schüler-, Nachmittags- und Volks-Vorstellungen à 350 Mark: 1400 Mark, Summa 24 300 Mk. Gerechnet sollen nur werden 20 000 Mark.

Eine neunmonatliche Spielzeit: 180 000 Mark. Hierzu kommen noch 15 Märchen-Kindervorstellungen in der Spielzeit à 350 Mark: 5250 Mark, durch die Vermietung der drei freien Monate Juni, Juli, August 10 000 Mark, zusammen 195 250 Mark, rund 200 000 Mark.

Eine weitere Einnahmequelle, die aber nicht in Rechnung gestellt werden soll, werden die Vereinsvorstellungen und die Gastspiele in auswärtigen Städten sein, die planmäßig organisiert, monatlich gut mit 600—800 Mark einzuschätzen sind. Das ergibt jährl. einen Sicherheitscoeffizienten von (9×600 Mark) mindestens 5000 Mark. Dazu kämen noch die Einnahmen aus der Sommerspielzeit an zwei bereits zur Verfügung stehenden Badetheatern.

Monatlicher Theater-Etat.

Direktor, Oberregie, Künstler, technisches Personal, Bureaupersonal, Beleuchtung, Reinigung, Heizung, Versicherung, Steuern, Tantieme, Musik 13 000 Mark, bei neunmonatlicher Spielzeit gleich jährlich 117 000 Mark. Einnahmen (jährlich) Geschäftshaus und Wohnhaus 26 500 Mark, Theater (ohne auswärtige Einnahmen) 200 000 Mark, mithin zusammen 226 500 Mark. Hypotheken- und Stammkapital-Zinsen 54 500 Mark, Hausunkosten 5000 Mark, zusammen 59 500 Mark.

Es ergibt sich also bei einer Einnahme von 226 500 Mk., abzüglich der Ausgaben 117 000 Mark und Zinsen 59 500 Mk. 176 500 Mark. Nach Abzug sämtlicher Unkosten, Zinsen usw. verbleibt ein Ueberschuß von **50 000 Mark.**

Es ergibt das nach der Rechnung der Gründer bei einem Stammkapital von 400 000 Mark einen Geschäftsgewinn (vorsichtig gerechnet) von 12,5 Prozent.

Auszeichnung des Prof. Stammler.

Dem ordentlichen Professor in der juristischen Fakultät Geh. Justizrat Prof. Dr. Rudolf Stammler wurde der Rote Adlerorden III. Klasse mit der Schleife verliehen. (Geheimrat Stammler hat bekanntlich unlängst einen Ruf an die sächsische Landesuniversität Leipzig abgelehnt.)

Kapellmeister Mörike bleibt unser Opernleiter.

Im Anschluß an unsere Notiz betreffend den eventuellen Weggang Mörikes nach Amerika geht uns heute folgende für Halle und unser Theaterleben wichtige Mitteilung zu:

Kapellmeister Mörike hat die Berufung zu der „Rosenkavalier"-Tournee abgelehnt, da Herr Geheimrat Richards bei allem freundschaftlichen Entgegenkommen sich nicht in der Lage fühlt, Herrn Mörike von seinen hiesigen Verpflichtungen zu entbinden. Die Zeit bis zum Theaterbeginn scheint ihm zu kurz für ein geeignetes Neuengagement, auch seien die Vorarbeiten und Dispositionen so getroffen, daß ein Wechsel in der ersten Stellung nur schädigend wirken könnte. Somit verbleibt Herr Kapellmeister Mörike im Verbande unserer Bühne, was wohl in allen Kreisen mit Freude begrüßt werden wird.

Beleuchtung der Uhr am Leipziger Turm.

Zurzeit werden hoch oben in schwindelnder Höhe an der Uhr im Leipziger Turm Reparaturen ausgeführt, auch soll der ganze Bau ausgebessert werden. Da wäre eine günstige Gelegenheit, die weithin sichtbaren Zifferblätter mit Beleuchtung zu versehen, damit sie auch des Abends und nachts in die Dunkelheit hinaus verkünden, was die Zeit ist. Namentlich im Winter bei frühzeitiger Dunkelheit und nachts, bei dem regen Verkehr vom

Oehlschläger's

Inventur-Ausverkauf

beginnt **Sonnabend, den 8. Juli,**
vormittags 10 Uhr.

! Dieser Verkauf ist eine hervorragende Gelegenheit, solide, gute Schuhwaren überaus preiswert zu kaufen !

Aus der Inventurpreisliste:

Herrenstiefel:

schwarz Boxcalf u. Chevreau randgenäht, Gr. 39—41, 45—46	6.90
braune Chevreau-Agraffenstiefel	6.90
„ Knopfstiefel	3.90

Damenstiefel:

Boxcalf-Chevreau schwarz u. braun, auch Lackkappen	6.90
braune Schnürstiefel	5.90
Halbschuhe Serie I	3.90
„ „ II	5.90

Kinderstiefel

besonders preiswert.

Promenaden- und Ballschuhe
in Lack, Chevreau u. Sämisch-Leder

Serie I	1.90	Gr. 36, 37, 38, 41, 42.
Serie II	2.90	
Serie III	3.90	

Tennis-Schuhe

Serie I 2.90.
„ II 3.90.

Nur Leipzigerstr. 3. Gegr. 1868.

Friedrich Oehlschläger

Nur Leipzigerstr. 3. Gegr. 1868.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110707039/fragment/page=0001

und zum Bahnhof, wäre es praktisch und sehr erfreulich, wenn man von den Straßen aus mit einem Blick nach der Höhe wüßte, was die Glocke geschlagen. Jetzt ist es natürlich unmöglich, in der Nacht irgend etwas von den Zifferblättern zu erkennen. Bei dem heutigen Stande der Beleuchtungstechnik müßte sich das doch wohl leicht bewerkstelligen lassen.

Erleuchtete Uhren haben wir ja in Halle fast gar nicht oder sie werden um 11 Uhr ausgeschaltet, wie das so praktisch mit der Uhr an der Hauptpost geschieht: dem sparsamen Herrn Postfiskus ist nämlich das Petroleum zu teuer! Darum löscht er Punkt 11 dort die Lampe aus.

Hinsichtlich der öffentlichen Uhren könnte in Halle überhaupt noch mehr geschehen, obwohl anerkannt werden muß, daß unsere Stadtverwaltung in den letzten Jahren der Sache Beachtung schenkt. So hängt die gewünschte Uhr auf dem Riebeckplatz, die doch in Anbetracht des Verkehrs zum Bahnhof ein Bedürfnis ist, noch immer im Land der Träume.

Auch dieser Wunsch könnte der Bürgerschaft nächstens mal erfüllt werden. H. R.

Rechtsirrtum schützt nicht.

Wer wissentlich in der Steuererklärung oder bei der Beantwortung der von zuständiger Seite an ihn gerichteten Fragen oder zur Begründung eines Rechtsmittels über sein steuerpflichtiges Einkommen oder über das Einkommen der von ihm zu vertretenden Steuerpflichtigen unrichtige oder unvollständige Angaben macht, welche geeignet sind, zur Verkürzung der Steuer zu führen, macht sich strafbar.

K. und Gen. hatten unstreitig unrichtige Angaben in ihren Steuererklärungen gemacht, welche geeignet waren, zur Verkürzung der Steuer zu führen, die Strafkammern erkannten aber auf Freisprechung, weil die betreffenden Angaben nicht wissentlich, sondern lediglich aus Rechtsirrtum gemacht seien. Das Kammergericht hob aber die Vorentscheidung auf und wies die Sachen an die Vorinstanzen zurück, indem das Kammergericht abweichend von früheren Entscheidungen u. a. von folgenden Erwägungen ausging, Rechtsirrtum oder Unkenntnis der Gesetze könne vor Strafe nicht schützen. Strafbar mache sich ein Steuerpflichtiger schon dann, wenn er, obschon ihm die tatsächlichen Verhältnisse bekannt waren, eine unrichtige Angabe über sein steuerpflichtiges Einkommen mache; ein Irrtum über den Umfang der Steuerpflicht aus Gesetzesunkenntnis sei belanglos.

Bayrischer Abend im Zoo.

Der gestrige „Bayrische Abend" war vom Wetter sehr begünstigt und daher gut besucht. Allgemeines Entzücken rief wieder die Illumination des großen Hauptweges hervor. Besonders reizvoll wirkten die vielen Flämmchen, die aus dem dunklen Rasenteppich des Bergabhanges hervorlugten. Auch die neu hergerichtete Terasse neben der Musikhalle, wo japanische Lampions in schönem Rot erglühten, bot einen stimmungsvollen Anblick. Bei dem zum Schluß vom Kunstfeuerwerker G. H. Pfeiffer, hier, abgebrannten Prachtfeuerwerk traten die Vorzüge des Schaustellungsplatzes auf's neue in die Erscheinung. Die großen Feuerschweife, welche durch das Dunkel der Nacht wirbelten, konnten sich auf dem geräumigen Platze voll entfalten und andererseits ist durch die glückliche Lage der Zuschauerplätze Tausenden die Möglichkeit geboten, das Schauspiel in allen Teilen hervorragend gut zu genießen.

Ertrunken.

Gestern gegen 7 Uhr abends ertrank im Mühlgraben an der Klausbrücke der 17jährige Bergarbeiter Wilhelm Appolt aus Ammendorf beim Kahnfahren.

Appolt befuhr mit 2 Altersgenossen in einer gemieteten Gondel den Mühlgraben von der Schwarzenbrücke her. An der Klausbrücke wurde die Gondel von der starken Strömung erfaßt und gegen einen Pfeiler geworfen. Durch den Anprall kippte die Gondel um. 2 der Insassen retteten sich durch Schwimmen. Trotz sofort herbeigeeilter Hilfe gelang es nicht Appolt vor dem Ertrinken zu retten. Die Leiche wurde heute um 11 Uhr durch den Arbeiter Robert Beck an der Ruine Moritzburg gelandet und geborgen.

Ueber die Auslosung der 3½prozentigen Halleschen Theateranleihe von 1883 findet sich im Inseratenteil eine Bekanntmachung.

Fahrt zum Gauturnfest. Mittels eines Demmer'schen Dampfers begeben sich morgen nachmittag eine größere Zahl Turner von hier und Umgegend nach Cönnern zum Gauturnfest. In Rothenburg wird ausgestiegen und der kurze Weg zur Feststadt zu Fuß zurückgelegt.

Zoologischer Garten. Am nächsten Sonntag und Montag gastiert im Zoo (Sonntag nachmittag auch in Bad Wittekind) ein Gesangsensemble, das seit Jahren im Zoo regelmäßig einkehrt. Es ist das nur aus Opernsolisten bestehende Deutsche Männer-Doppel-Quartett, das gleich dem Rost-Quartett — ebenfalls vorwiegend das deutsche Volkslied in künstlerisch vollendeter Form pflegt. Dem Ensemble gehören z. Z. folgende Herren an: Heldentenor Joseph Horwitz, jugendl. Heldentenor Karl Wilhelm, jugendl. Tenor Egon Reichenbach, lyrischer Tenor Hermann Friedenreich, Heldenbariton Wilhelm Rode, serieuser Baß Heinrich Kuhn, Herbert Taubert und M. Luipold (Leiter). Der Umstand, daß es sich hier um ein Doppelquartett von Künstlern handelt, läßt schon ohne weiteres klar erkennen, daß die Klangwirkung eine sehr starke und für den Garten besonders geeignet sein muß.

Das Hallische Theater- und Sinfonie-Orchester hat kürzlich unter Leitung des Dirigenten Ferdinand Reißer so erfolgreich in Eisleben konzertiert, daß es zu drei großen Reißer-Konzerten, die in kommender Saison in Eisleben stattfinden, verpflichtet worden ist. Die Reißer-Konzerte sind Veranstaltungen ersten Ranges, zu denen nur Solisten von Weltruf engagiert werden.

Saalschlößbrauerei. Das Konzert der Leib-Garde-Husaren aus Potsdam beginnt nachm. ¼4 Uhr. Das große Festkonzert der Kapellen des Füs.-Regts. Nr. 36, des Leib-Garde-Hus.-Regts. und des Mansfeld. Feldart.-Regts. Nr. 75 beginnt seines größeren Umfanges halber bereits ½8 Uhr. Der Park wird festlich illuminiert.

Neumarkt-Schützenhaus. Heute Freitag, den 7. Juli, findet abends 8¼ Uhr großes Militärkonzert, ausgeführt von der Kapelle des Inf.-Regts. Nr. 36, statt. Näheres siehe Inserat.

Demmers Saale-Dampfschiffahrt. Sonntag, den 9. Juli, finden Fahrten nach Neu-Ragoczy—Wettin statt. Ebenso jeden Mittwoch und Sonnabend nachm. 3 Uhr. Vom 10. bis 15. Juli täglich Ferienfahrten nach Rothenburg. Auch sei darauf hingewiesen, daß zu dem Gauturnfest in Könnern eine Extrafahrt früh 7 Uhr stattfindet. Die Fahrt nach Rothenburg um 10 Uhr fällt dafür aus. Näheres s. Inserat.

Stadtmission. „Das große innere Erlebnis", lautet das Thema, über das am nächsten Sonntag Herr Stadtmissionar Moritz im großen Saale des Stadtmissionshauses, Weidenplan 4, sprechen wird.

Seltsamer Einbruch. In der letzten Nacht wurden 2 Männer festgenommen, die in die Bedürfnisanstalt auf dem Friedrichsplatze eingebrochen waren.

Von der Straße. Vor dem Grundstück Gr. Steinstr. 13 stürzte gestern vormittag ein Pferd, wobei es auf dem Geleise der Stadtbahn zu liegen kam. Hierdurch entstand eine Betriebsstörung von etwa 10 Minuten.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Der Handwerker-Meisterverein unternimmt Montag, den 10. Juli, einen Ausflug nach Dölau. Treffpunkt nachm. 3 Uhr am Hettstedter Bahnhof. (S. Inserat.)

Post- und Telegraphen-Unterbeamtenvereins-Begräbniskasse. Freitag, den 7. d. M., Monatsversammlung bei Titsch, Gr. Brauhausstraße.

Kreisverein Halle a. S. des Verbandes Deutscher Bureaubeamten (Sitz Leipzig). Das diesjährige Sommer- und Kinderfest wird am Sonnabend, den 8. Juli, von nachmittags 3 Uhr ab im „Diemitzer Schlößchen" gefeiert. — Die nächste Monatsversammlung findet Sonnabend, den 15. Juli, abends 8½ Uhr im „Augustinerbräu" statt.

Gewerkverein der Fabrik- und Handarbeiter (H.-D.). Sonntag, den 9. d. M., findet der Ausflug nach Müheln bei Merseburg statt. Die Mitglieder mit ihren Angehörigen treffen sich früh 7 Uhr am Hauptbahnhof.

Sächsisch-Thüringischer Verein für Erdkunde.

In der Fachsitzung des Sächsisch-Thüringischen Vereins für Erdkunde vom Mittwoch, den 5. Juli, sprachen Herr Prof. Aug. Schulz über die Geschichte und Herr Prof. A. Schenk über die geographische Verbreitung des Weizens. Die 8 Formen, in denen uns der Weizen entgegentritt, zerfallen in zwei große Gruppen, in die Spelz- und in die Nacktweizen. Zu der 1. Gruppe gehören Triticum monococcum, dicoccum und spelta. Sie besitzen alle brüchige Aehren. Dagegen haben Triticum vulgare, compactum, durum, turgidum und polonicum Aehrenspindeln, die nicht brüchig sind. Sie heißen Nacktweizen. Es hat durchaus den Anschein, daß die Nacktweizen von den Speltweizen abstammen und ein Resultat höherer Züchtung sind.

Die verwandtschaftlichen Verhältnisse lassen einmal die Einkornreihe unterscheiden, Tr. monococcum von der Stammform Tr. aegilopoides, dann die Emmerreihe, abstammend von Tr. dicocoides (Tr. dicoccum, durum, turgidum, polonicum). Der spontane Ursprung der 3. Gruppe ist nicht bekannt. Tr. spelta ist ihr Spelz und Tr. vulgare und compactum ihre Nacktweizen.

Tr. monococcum und dicoccum sind bereits in neolithischer Zeit angebaut worden, während Tr. spelta erst aus bronzezeitlichen Pfahlbauten bekannt ist. Der Spelz wird im Edictum Dioclettani vom Jahre 301 erwähnt, und bis vor 30 Jahren war er in den alemanischen Gebieten das wichtigste Brotkorn; doch muß er dem Großbetrieb, für den er nicht geeignet ist, weichen. Von den Nacktweizen sind in der circumalpinen Pfahlbauregion bereits Tr. vulgare und compactum angebaut, und in Südeuropa fand schon in neolithischer Zeit Anbau von Tr. turgidum und durum statt. Am spätesten wird Tr. polonicum genannt, und es ist schwer, über die Entstehung der Form und des Namens bestimmte Angaben zu machen.

Was endlich die Herkunft des Weizens angeht, so hat es große Wahrscheinlichkeit, daß alle Speltweizen in Asien herangezüchtet worden sind, aus denen die Kultur die Nacktweizen gestaltete.

Darauf sprach Herr Prof. Schenk über die heutige geographische Verbreitung des Weizens. Ursprünglich in den Mittelmeerländern angebaut, hat sich der Weizen von dort nach der gemäßigten und tropischen Zone verbreitet. Die Grenze der Weizenzone, d. h. der Region mit vorwiegendem Weizenbau, verläuft vom südöstlichen England durch Holland, Belgien, Elsaß-Lothringen, das südliche Baden, folgt den Alpen, um dann in Rußland wieder nach Norden anzusteigen. In den Mittelmeerländern herrscht Weizenbau vor, in Asien wird Weizen besonders in ganz Vorderasien bis nach Indien, im südlichen Sibirien und im nördlichen China angebaut. In Japan nur in höheren Regionen. In Afrika gehören der Weizenzone die Atlasländer, Aegypten und Südafrika an. Winterweizen findet sich in den Vereinigten Staaten in einer mittleren Zone, in Californien und den östlichen Staaten. In Canada und im Innern der Vereinigten Staaten kommt Sommerweizen zum Anbau. Im tropischen Amerika gedeiht der Weizen nur in den höheren Gebirgsländern; in Argentinien und Chile, sowie in den größten Teilen von Australien überwiegt ebenfalls der Weizenbau. Eine Uebersicht über die Weltproduktion, die Hauptausfuhr- und Einfuhrländer des Weizens beschloß die interessanten Ausführungen.

Hallischer Fußballsport.

Britannia-Sportplatz. Am Sonntag finden zwei Wettspiele statt. Die 3. Mannschaft des H. F.-Kl. Britannia hat sich die 2. Mannschaft des Dessauer Fußballvereins von 1898 zu einem Freundschaftsspiel nach hier verpflichtet. Vor diesem Spiel treffen sich im Gesellschaftsspiel Britannia IV und Diemitzer Favorit III.

Letzte Nachrichten.

Kundgebung für den Hansabund.

H. **Leipzig, 7. Juli. (Privat-Telegramm.) Das große Mitteldeutsche Braunkohlensyndikat G. m. b. H. hat infolge des Vorgehens des Direktoriums des Zentralverbandes Deutscher Industrieller gegen den Hansabund seinen Austritt aus dem Zentralverband erklärt.**

Königin Maria Pia.

Mailand, 7. Juli. Die Beisetzung der Königin-Witwe Maria Pia von Portugal erfolgt morgen in der Gruft des Domes St. Giovanni in Turin, dem Begräbnisplatz der Mitglieder der Familie Savoyen. Die Mitglieder dieses Hauses werden vollzählig an der Feier teilnehmen. Der König von Italien wird morgen früh in Turin erwartet. In der Bevölkerung erregt es besonderes Interesse, daß auch Exkönig Manuel zur Beisetzung seiner Großmutter hier erwartet wird.

Beaumont Sieger im Europarundflug.

Paris, 7. Juli. Der Aviatiker Vitard ist als Erster der letzten Etappe des Europarundfluges Calais—Paris 8,29 auf dem Manöverfelde Vincennes eingetroffen. Als 2. kam Gibert 8,42 Uhr hier an. Der 3. war Carros 9,15, und als 4. Beaumont 9,30. Sieger ist Beaumont, 2. Carros, 3. Vitard.

Prinz Heinrich-Fahrt.

Osnabrück, 7. Juli. Die Teilnehmer an der Prinz Heinrich-Fahrt passierten heute bei prachtvollem Wetter Osnabrück. Sie fuhren durch die geflaggten Straßen nach dem Stadttor. Prinz Heinrich wurde an der Ehrenpforte vom Regierungspräsidenten, sowie von den Vertretern der Stadt begrüßt.

Vermischte Drahtnachrichten.

Marienbad, 7. Juli. Prinz Adalbert von Preußen, der 3. Sohn des Kaiserpaares, hat sich vor einigen Tagen zur Kur nach Marienbad begeben, wo er unter dem Inkognito eines Grafen Hohenstein im Hotelkasino sich befindet.

Berlin, 7. Juli. In einem Hotel erschoß sich der Lehrer Ernst Liebig aus Reinickendorf. Liebig hat verschiedenen Personen von seiner Selbstmordabsicht Kenntnis gegeben und angedeutet, daß er mit diesem Schritt seine Familienehre retten wolle.

Zu Ende der Saison

Grosse Preisermässigungen auf

Kleiderstoffe. Seidenwaren. Waschstoffe.

:: :: Damen- und Kinder-Konfektion. :: ::

Wäsche. :: :: Gardinen. :: :: Teppiche.

Gute Qualitäten zu auffallend niedrigen Preisen.

Bruno Freytag, Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110707039/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Hypothekenbericht. Aus Fachkreisen geht uns folgender Bericht zu: Das Hypothekengeschäft beharrt infolge des mangelnden Pfandbriefabsatzes der Hypothekenbanken in seiner bisherigen Leblosigkeit weiter und sind nennenswerte Abschlüsse nicht zu verzeichnen. Es notieren: Feinste pupillarische Eintragungen 4⅛—4¼ Proz., sonstige feine Anlagen 4¼—4½ Proz., Bankgelder 4⅛—4½ Proz.. Instituts- und Bankgelder bedingen 1½—2½ Proz. Abschlussprovision. II. Hypotheken bis zu 75 Proz. des Wertes bedingen 5—6 Proz. nebst 2—2½ Proz. Abschlussprovision. Grundstücksmarkt leblos.

Zwei neue Kaligewerkschaften sind unter den Firmen „Irmgardshall" und „Viktoria" entstanden, und zwar in Sachsen-Weimar. Die Konzessionen umfassen den südlichsten Teil des Grossherzogtums und die Enklave Ostheim. Von jeder Gewerkscaft sind 100 Kuxe für die Sachsen-Weimarsche Regierung reserviert.

Kaliwerk Prinz Adalbert. Die Verwaltung hat jetzt die Abteufungsarbeiten in eigene Regie übernommen und mit dem Zementverfahren begonnen.

Die Gewerkschaft Fürstenhall zieht zum 15. Juli, 15. Septbr. und 15. November je 100 Mk. Zubusse auf den Kux ein.

Die Gewerkschaft Siegfried (Giesen) zieht zum 1. August 500 Mark Zubusse ein und gewährt dagegen Obligationen im Nominalbetrage.

Die Gewerkschaft Wendland zieht zum 15. Juli 100 Mk. Zubusse auf den Kux ein.

Deutsche Spiegelglaswerke zu Klein-Freden a. d. Leine. Aus Hannover, 5. d. M., berichtet man der „Frankf. Ztg.": „Wie ich höre, beschäftigt sich die Verwaltung zurzeit mit Bauplänen für ihre Spiegelglasfabrik, bei denen das Ziel die Einrichtung der Fabrikation auf die neueren Verfahren sein dürfte. In Verbindung damit ist eine Erhöhung des Aktienkapitals beabsichtigt; der Betrag der neu zu emittierenden Aktien steht noch nicht fest, er wird voraussichtlich 1 Mill. Mk. oder auch etwas darüber betragen. Bei dem Ausgabekurs für die jungen Aktien ist zu berücksichtigen, dass die Zeichner der ersten Aktienemission ein Bezugsrecht al pari ihrer damaligen Aktienzeichnung besitzen. Die erste Ausgabe von Aktien erfolgte bei der Errichtung der Gesellschaft im Jahre 1871; das Statut sieht für die Gründerrechte die Bestimmung vor, dass das erwähnte Bezugsrecht von dem Besitz jener Aktien noch aus der ersten Emission abhängig gemacht wird. Mit Rücksicht auf die zwischen der ersten Emission und dem jetzigen Zeitpunkt liegende lange Zeit gehen die Erwägungen bei der Kapitalserhöhung auch dahin, die Frage der Gründerrechte durch Ausgabe der gesamten neuen Aktien al pari zu erledigen."

Türkenlose. Die nächste Ziehung findet am 31. Juli und 1. August d. J. statt.

Deutsche Post- und Eisenbahn-Verkehrswesen-Akt.-Ges. (Dapag—Efubag) in Berlin. Die Generalversammlung genehmigte die Verteilung von 4 Proz. für 1910 auf den Genussschein der Aktien Nr. 1 bis 1500. Auf Anfrage teilte der Vorsitzende mit, dass zu dem Effektenbestande von 1909 Anteile im Gesamtbetrage von 1 480 801 Mk. der belgisch-holländischen, englischen, ungarischen und kanadischen Gesellschaften, an denen sich die D. P. u. E. V. zwecks Ausnutzung ihrer dortigen Patente beteiligt hat, und noch mehrere andere Effekten hinzugekommen sind und zu dem jeweiligen Erwerbspreise in die Bilanz eingestellt sind. Dieser bewegt sich bei vielen Effekten zwischen 10 rnd 50 Proz. und bei manchen beträgt er auch über 100 Proz. Nach Mitteilung des Redners entwickelt sich das Geschäft im neuen Jahre sehr günstig.

Einer Generalversammlung des Hefe-Syndikates soll seitens des Aufsichtsrates der Antrag unterbreitet werden, die nach der Bildung des Syndikates gegründete Aussenseiterfabrik von Krebs & Mierke in Lippehne bei Küstrin anzukaufen. Diese Fabrik arbeitet mit einer jährlichen Hefe-Erzeugung von etwa 15 000 Zentner.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 6. Juli zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspressteinen und Braunkohlenkoks gestellt 5327 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer- und Zschipkau-Finsterwalder Bahn 3752 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse.

7. Juli.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Die gestrige feste Tendenz der New Yorker Börse und die guten Nachrichten vom amerikanischen Eisenmarkt, ferner die ruhige Beurteilung der politischen Lage gaben der heutigen Börse einen guten Rückhalt. Zwar führte die gemeldete Besetzung einer neuen Position in Marokko durch die Spanier vorübergehend zu einer kleinen Abschwächung. die aber ohne jede nachhaltige Wirkung blieb. Auch die Rede des englischen Premierministers Asquith blieb ohne jeden Einfluss auf den hiesigen Markt. Es herrschte eben Ferienstimmung. Die Spekulanten flüchten immer mehr aus der Hauptstadt, um sich einige Wochen der Ruhe zu gönnen. Das Geschäft war infolgedessen nur sehr geringfügig und die Kursveränderungen hielten sich in engen Grenzen. Etwas lebhafter gefragt wurden anfangs nur Warschau-Wiener, die aber später ihren gestrigen Schlussstand nicht voll zu behaupten vermochten. Die übrigen Transportwerte lagen dagegen sehr still. Auch Banken wiesen fast kein Geschäft auf, desgleichen kam es am Montanmarkt nur zu geringen Abschlüssen. Für Schiffahrtswerte verstimmte ein wenig der Rückgang der Auswanderungsziffer. Renten schlossen sich der allgemeinen Geschäftsstille an. Von Kolonialwerten sind Otavi auf den günstigen Abschluss als fest und höher zu erwähnen. In zweiter Stunde trat trotz des leichten Geldstandes infolge der Geschäftsunlust eine allgemeine Abschwächung ein.

Produktenbörse.

Flaues Amerika und bessere Berichte aus dem Inland führten zu Realisationen und Verkäufen der Provinz und dadurch zu gedrückten Preisen in Weizen, Roggen und Hafer; auch Mais war gedrückt, Rüböl dagegen fester.

Weizen: märkisch 210,75, per Juli 212,75, per Sept. 200,75 per Okt. 201,00.

Roggen: märkisch —,— —,—, per Juli 170,25, Sept. 168,0 per Okt. 168,00.

Hafer: feiner 189,00—194,00, mittel 185,00—188,00, gering 181,00 bis 184,00, per Juli 167,00, per Sept. 165,00, per Okt. 165,00.

Mais: alter 163,00—166,00, neuer 142—150, runder 158,00—162,00, per Juli 149,00, per Sept. —,—, per Okt. —,—.

Rüböl: per Okt. 62,40, per Dez. —,—.

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 7. Juli. Kornzucker 88% ohne Fass 11,50—11,66. Nachprodukte 75% ohne Sack —,— —,—. Fest. Brodraffinade I ohne Fass 21,50—21,62, Kristallzucker I, mit Sack —,—. Gemahlene Raffinade mit Sack 21,25—21,37. Gem. Mehlis mit Sack 20,75—20,87. Fest. Rohzucker I. Produkt. trans. frei an Bord Hamburg per

Juni	—,—	G., —,—	B.,	November	11,30	G.,	11,32½	B.,
Juli	11,97	G., 12,05	B.,	Dezember	11,35	G.,	11,37½	B.,
Aug.	12,02½	G., 12,05	B.,	Jan.-März	11,45	G.,	11,47½	B.,
Sept.	11,90	G., 11,95	B.,	März	11,50	G.,	11,52	B.,
Oktober	11,40	G., 11,42½	B.,	Mai	11,62½	G.,	11,65	B.
Okt.-Dez.	11,35	G., 11,37½	B.,				Tendenz: fest.	

Hamburg, 7. Juli. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Juli 11,95, per Aug. 11,97½, per Sept. 11,95, per Okt.-Dez. 11,22½, per Jan.-März 11,37½, per Mai 11,50. Stetig.

Kaffee.

Hamburg, 7. Juli. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 57¼ G., per Dez. 57¼ G., per März 57¼ G., per Mai 57¼ G. Stetig.

Metalle.

Glasgow, 6. Juli. (Schluss.) Roheisen fest, Middlesbrough warrants 46/5.

Schiffsnachrichten.

Oesterreichischer Lloyd.

(Bureau in Halle: Max Lippmann, Volkmannstr. 4.)

Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierdampfern finden statt: nach Venedig: 8., 10. und 12. Juli Almissa, 9. und 11. Juli Metcovich; nach Dalmatien: 8. Juli Eillinie Triest—Cattaro (A) Baron Gautsch, 10. Juli Linie Triest—Spizza (A) Brioni, 11. Juli Eillinie Triest—Cattaro (A) Prinz Hohenlohe, 12. Juli Dalmatinisch-albanesische Linie Adelsberg (A berührt: Pola, Lussinpiccolo, Zara, Spalato, Lesina, Gravosa, Castelnuovo und Cattaro); nach der Levante und dem Mittelmeer: 8. Juli Linie Triest—Syrien Tirol, 9. Juli Griechisch-orientalische Linie (A) Salzburg, 11. Juli Eillinie Triest—Konstantinopel Palacky; nach Ostindien, China, Japan: 12. Juli Linie Triest—Kalkutta Maria Valerie, 27. Juli Linie Triest—Kobe Austria, 1. August Linie Triest—Bombay Koerber.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 6. Juli abends 1,26 m, 7. Juli morgens 1,28 m.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 7. Juli. Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer e. G. m. b. H., Halle a. S.). Angekommen ist: Schlepper Nr. 293, Sr. Gust. Weber, und Eilfrachtdampfer „Wettin", beide mit Stückgut von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 6. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 258, 278, 1201 und 1455.

Teleph.-Ruf 811 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 7. Juli.

Bankd. 4. Lomb. 5. Privatd. 2½.

Wechsel.			
Amsterdam	100 fl.	8 T.	——
do.	do.	2 M.	——
Brüss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	——
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	——
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	——
London	1 L. St.	8 T.	——
do.	do.	3 M.	——
New-York	1 Doll.	vista	——
Paris	100 Fr.	8 T	——
Schweiz	100 Fr.	8 T.	——
Petersburg	100 R.	8 T.	——
do.	do.	3 M.	——
Wien	100 Kr.	8 T.	85,025
Checks auf London		—	20,45
Checks auf Paris		—	80,875

Geldsorten und Banknoten.		
Sovereigns	pr. St.	20,45
20 Frcs.-Stücke	do.	——
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,1925
Belgische Noten	zu 100 Fr.	80,55
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	——
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,44
Französ. "	p. 100 Fr.	80,95
Holländ. "	p. 100 fl.	169,40
Italien. "	p. 100 Lire	80,45
Oesterr. "	p. 100 Kr.	85,15
Russische "	p. 100 R.	216,35
Schweiz. "	p. 100 Fr.	81,00

Deutsche Fonds und Staatspapiere.		
D. Reichs-Sch. 1.10.11.	4	100,20
D. Reichs-Anl.	4	102,20
" " convert.	3½	93,70
" " "	3	83,40
" " ult.	3	83,37
Preuss. Sch. 1.10.11.	4	100,20
Preuss. Konsols	4	102,60
" convert.	3½	93,70
" "	3	83,40
" ult.	3	83,12
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	91,20
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	101,00
do. do.	3½	91,00
Bremer Anleihe 1902	3	——
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	——
do. 1896-1905	3	80,30
Hamb. Staatsrente	3½	——
do. amort. 1887-91	3½	——
do. St.-Anl. 1886	3	——
Sächs. Staats-Rente	3	83,10
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	90,75
do. XXVIII	3½	91,00
Westf. Prov. IV-V	4	101,20
do. VI 8-10	3½	91,00
Apolda St.-Anl. 1895	3½	——
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	94,50
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03	3½	——
Erfurt do. 93. 01 I. II	4	——
do. do. 93. 01 III	3½	——
Halberst. St.-Anl. 97	3½	92,10
do. do. 02	3½	92,10
Halle do. 00 I. II. cv.	4	100,20
do. do. 1882, 92	3½	94,00
Magd. do. 91 uncv. 10	4	100,75
do. do. 1875-1902	3½	93,50
Merseb. do. 01 unc. 10	4	——
Münch. do. 1903-04	3½	91,10
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	91,30
Weimar do. 1888	3½	——

Wormser do. 1901	4	100,00
Kur- u. Neumärk., alt.	3½	99,50
do. do. Com.-O.	3½	90,30
Landsch. Ctr.-Pfdbr.	4	100,30
do. do.	3½	91,00
do. do.	3	82,10
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	100,75
do. do. neue	4	100,10
do. do.	3½	91,30
do. do.	3	82,10
Ausländische Fonds.		
Argent. inn. Anl. gr.	4½	99,40
do. do. kl.	4½	——
do. äuss. Anl. gr.	4½	——
do. do. kl.	4½	——
do. do. kl.	4½	89,30
Chines. Anl. v. 96. gr.	5	102,20
do. do. kl.	5	102,20
do. Anl. v. 98. gr.	4½	98,90
do. do. kl.	4½	98,90
Griech. ke. 4% Goldr.	1,80	——
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	50,50
do. Gold	1,60	——
Japan. äuss. Anl. 05	4½	97,60
Italiener Rente	3¾	——
do. neue	4	——
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	99,90
do. do. 100 L.	5	100,00
Oesterr. Goldrente	4	99,00
do. Kronenrente	4	93,40
do. Silberrente	4⅕	96,20
do. Papierrente.	4⅕	—
Portugiesen unif. III	3	67,50
Rumänen amort. 03	5	102,00
do. do. 90	4	96,00
do. do. 98	4	92,30
Russ. kons. Anl. v. 80	4	91,60
do. Gold-Anl. v. 94	3½	—
do. Staats-Anl. v. 02	4	91,75
Schweden 1886	3½	——
Serb. amort. St.-Anl.	4	87,10
Spanische Anl., gr.	4	——
do. do. mittl.	4	——
do. do. kl.	4	——
Türk. Admin.-Anl.	4	87,10
do. unif. Anl. v. 1903	4	——
Türkenlose, 400 Fr.	frco.	174,50
Ungar. Goldrente, gr.	4	93,60
do. do. mittl.	4	——
do. do. kl.	4	93,90
do. Kronenrente	4	91,50
do. Staatsrente 97	3½	80,40
do. Eiser. Th. Anl.	3	——
Buenos-Aires	6	104,00
Moskauer Stadt-Anl.	4	——
Wiener Inv.-Anl.	4	95,40
Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.		
Halberst.-Blankenb.	4	99,00
Halle-Hettstedt	3	76,50
Lübeck-Büchen	8	185,75
Nordh.-Wernig.	3¼	73,25
Schantungbahn	6	132,70
Allg. Deutsch. Kleinb.	7	138,00
" Lok.- u. Straßenb.	8	161,75
Elektr. Hochbahn	5	135,00
Gr. Berl. Straßenb.	8¼	199,30
Hamburg. Straßenb.	10	——
Oest.-Ung. St.-Bahn	6,6	——
Südoest. St.-B., Lomb.	0	——
Warschau-Wiener	7¾	215,40
Baltimore and Ohio	6	107,00
Canada-Pacific	7½	237,40
Gotthardbahn	6,6	——
Ital. Meridionalbahn	6	——
do. Mittelmeerbahn	3⅗	——
Lux. Pr. Heinrichb	4,8	150,10

West-Sicilianische	4	78,50
Halle-Hettstedt. Obl.	3½	——
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	99,00
Dux-Prager do.	3	77,60
Oesterr. Gold-Pr.	4	——
Südösterr. Lomb. Pr.	2,60	59,25
Iwangor.-Dombr. Pr.	4½	99,85
Moskau-Rjäsan Pr.	4	91,60
Transkaukas. 5. Pr.	3	——
Wladikawkas 1897 P.	4	91,10
Anatolier I. Pr.	4½	——
do. II. Pr.	4½	100,10
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	——
do. Mittelmeerb. Pr.	4	——
Portugiesen v. 86 Obl.	3	81,00
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	——
North-Pac. Pr. Lien.	4	——
S. Louis u. S.F.R. 1951	4	——
Schiffahrts-Aktien.		
Hamb. Amer. Paketf.	6	134,5
Nordd. Lloyd-Akt.	0	95,80
V. Elbe- u. Saale-Sch.	1	77,25
Bank-Aktien.		
Berg. Märk. Elberfeld	8½	162,25
Berliner Handelsges.	9	164,75
do. Hyp.-Bank A.	6½	124,80
do. do. B.	6½	——
Bresl. Disk.-Bank	6	110,30
Com. u. Disk.-Bank	6	117,60
Darmst. Bk., Markst.	6½	126,70
Dessauer Landesbk.	6½	116,60
Deutsche Bank	12½	263,60
do. Ueberseebank	9	172,75
Disk.-Comm. Ant.	9½	186,60
Dresdner Bank	8½	157,10
do. Bankverein	5	——
Essener Kreditanst.	8½	167,75
Gothaer Grundkr.-B.	9	175,00
Leipzig. Kreditanst.	9	171,00
Magdeb. Bankverein	5½	114,00
MitteldeutschePr.-B.	7	125,25
Mitteld. Kreditbank	6½	122,00
Nationalbk. f. Dtschl.	7	126,00
Oest. Kreditanst. ult.	10	——
Petersburg. Disk.-B.	11,60	200,25
Preuss. Boden-Kred.	8	164,00
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	196,00
Reichsbank	5,83	143,90
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	156,50
Sächsische Bank	8	156,90
Schaaffhaus. Bankv.	7½	136,80
Schles. Bankverein	7½	155,50
Wiener Bankverein	7½	——
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII/VIII unk. b. 1918	4	——
Brauerei-Aktien.		
Böhm. Brauhaus	0	144,00
Deutsche Bierbr.-G.	5	127,00
Patzenhofer	12	264,25
Schönebg. Schl.-Br.	9	280,00
Schultheiss-Brauer.	14	270,75
Herkules-Br. Kassel	9	173,50
Klosterbr. Röderhof	5	113,10
Leipz. Bierbr. Rieb.	9½	192,00
Vereinsbr. Artern	6	107,00
Industrie-Aktien.		
Akkumulat.-Fabrik.	12½	278,00
Akt.-Ges. f. Anilinf.	18	403,25
Adler Portl.-Zem.-F.	8	110,50
Allg. Berl. Omnib.-G.	0	178,25
Allgem. Elektr.-Ges.	14	275,40
Ammend. Ppf. neue A.	22	373,75
Anglo-Kont. Guano	6½	118,00
Anh. Kohlenwerke	5	170,25
Baer & Stein, Metall	25	413,90
Bank f. Sprit u. Prod.	21	407,50

Bergmann, Elektr.	18	230,00
Berl.-Anh. Maschin.	12	93,00
Berl. Elektrizit.-W.	11	209,25
Berl. Maschinen-Bau	14	232,75
Berzelius Bergwerk	0	109,25
Beton- u. Monierbau	10	167,50
Bielefelder Masch.	28	507,75
Bismarckhütte	7	141,25
Bochumer Gussstahl	12	234,00
Gebr. Böhler & Co.	12	214,50
Braunsch. Kohlenw.	13	223,10
do. do. St.-Prior.	14	226,00
do. Jute-Spinn.	12	206,00
Buderus Eisenw.	5	111,75
Butzke & Co., Met.-I.	6½	115,25
Chem. Fabr. Buckau	12	206,50
Cölner Bergwerk	20½	447,10
Cöln-Müs. Bergw. cv.	0	66, 0
Concordia Bergbau	6	300,10
do. Spinnerei	7½	146,50
Consolidat. Schalke	20	341,75
Cottbuser Maschin.	3	86,25
Cröllwitzer Papierf.	12	216,50
Dessauer Gas	9	176,00
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	231,90
Dtsch.-Lux. Bergw.	11	188,75
Dtsch. Uebers. Elekt.	10	180,20
Dtsch. Eisenb.-Ges.	10	194,50
Dtsch. Gasglühl.-G.	50	726,00
Dtsch. Kabelwerke	7	138,00
do. Waffen u. Munit.	28	386,00
Donnersmarckh. cnv.	16	801,10
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	187,00
Eilenb. Kattun	5	97,25
Eintracht-Bergw.	27	478,75
Elektra-Dresden	4½	116,90
Elekt. Intern. Zürich	10	199,50
Eschweiler Bergw.	8	178,00
Feldmühle Cellulose	12	186,00
Fraustädt. Zuckerf.	18	226,00
Geisweider Eisenw.	6	176,75
Gelsenkirchen Bgw.	10	197,70
Georg-Marienhütten	2	106,25
do. do. St.-Pr.	6	113,50
Ges. f. elektr. Untern.	9	186,10
Glauziger Zuckerf.	14	184,00
Greppiner Werke	10	208,90
Hallesche Maschinen	30	[illegible]
Hann. Bau.-G., St.-Pr.	0	88,50
do. Masch. St.-P.A.B.	20	288,25
Harkort, Berg. St.-Pr.	7½	160,50
Harpener Bergbau	7	187,00
Hartmann Maschin.	10	158,00
Harzer Werke A. u. B.	0	51,50
Hasper Eisenwerke	8	168,00
Heinrichshall Chem.	5	126,00
Hemmoor Cementf.	5	121,20
Hildebrand Mühlen	4	157,50
Höchster Farbwerke	27	541,00
Hösch Eisen u. Stahl	18	314,35
Ilse Bergbau	24	449,75
Kahla Porzellanfabr.	12	325,00
Kaliwerk Aschersleb.	9	178,00
Kappel, Masch.-Fbr.	30	448,00
Kattow. Bergbau	12	247,50
Kirchner & Co.	30	475,00
König Wilhelm abg	15	252,50
do. St.-Prior.	20	330,00
Körbisdorf. Zuckerf.	12	168,75
Kronprinz-Metall	27	345,50
Kyffhäuserhütte	8	219,60
Lahmeyer & Co.	5	124,00
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	96,00
Laurahütte	4	173,50
Leipz. Pianof. Zimm.	15	315,25
Leopoldgrube	6	130,00
Leopoldshall, St.-A.	2	98,25
do. Prior.-Akt.	5	120,00
Ludw. Löwe & Co.	16	180,00

Lübeck. Masch.-Fab.	12	133,25
Masch.-Fab. Buckau	7½	172,00
Milowicer Eisen	0	118,50
Mühlheimer Bergw.	11	177,25
Neue Bod.-Akt.-Ges.	10	142,10
Niederlaus. Kohlenw.	11	208,10
Nordd. Wollkämmer.	10	148,00
Oberschl. Eisenbhnb.	2½	94,90
do. Eisenind. (Caro)	0	80,75
do. Cokswerke	10	176,90
Orenstein & Koppel	13	218,00
Phönix. Bergbau	15	240,50
Rhein. Metallwaren.	0	95,00
do. Vorz.-Akt.	0	89,75
Rhein.-Nass. Bergw.	21	330,50
Rhein. Stahlwerke	7	160,40
Riebeck Montanw.	12	196,25
Rombacher Hüttenw.	8	183,00
Rositzer Braunkohl.	10	153,50
do. Zuckerfabrik	8	160,70
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	7	146,25
do. do. St.-Pr.	7	146,25
Sächs. Webst.-F. Sch.	15	267,75
Saline Salzungen	7½	126,50
Sangerh. Masch.-Fab	6	209,25
Schering, chem. F.	10	141,00
Schles. Zinkh.	16	404,00

Schles. Portl.-Cem.	1	147,75
Schneider, Hugo	9	204,00
Schuckert Elektr.	7	173,40
Schulz-Knaudt	0	124,00
Siemens Glasindust.	15	246,25
Siemens & Halske	12	251,00
Stassfurt. Chem. F.	7	160,00
Stett. Bred. Portl.-Z.	0	87,50
Stettiner Cham., D.	17	253,60
do. Vulkan	12	212,50
Stöhr, Kammgarn	16	182,00
Stolberger Zinkh.	5	120,00
Stralsunder Spielk.	7½	140,50
Terra-Akt.-Ges.	10	135,50
Thale Eisenh. St. Pr.	12	271,75
do. do. Vorz.-A.	12	270,25
Thiederhall	6	——
Thüringer Salinen	5	88,60
Tittel & Krüger	16	140,40
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	182,00
Wegelin & Hübner	13	227,75
Westeregeln, Alkali	10	212,75
Westfäl. Draht-Ind.	6	159,50
do. Stahlwerke	0	56,10
Wittener Gussstahl.	6	194,00
Wrede Mälzerei	2	78,50
Zeitzer Maschinen	11	286,00

Schluss-Kurse, 7. Juli, nachm. 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	205,37	4½% Chinesen	——
Berliner Handelsges.	165,12	Japaner 1905	——
Kommerz- u. Diskontob.	117,52	Russ. Anleihe 1902	91,87
Darmstädter Bank	126,62	Spanier	——
Deutsche Bank	263,37	Türken, neue unific.	——
Diskonto-Kommandit	186,67	Türkenlose	174,25
Dresdner Bank	156,87	Ungarische Kronen	——
Nationalbank f. Deutschl.	126,00	Bochumer Gussstahl	226,00
Schaaffhaus. Bankverein	136,75	Deutsch-Luxemb. V.-A.	189,12
Russ. Bank f. ausw. H.	156,50	Dortmunder Union C.	——
Wiener Bankverein	——	Hohenlohe-Werke	213,87
Lübeck-Büchen	185,25	Laurahütte	174,37
Oesterr. Staatsbahn	159,75	Phönix-Bergbau	248,37
Lombarden	23,76	Rhein. Stahlwerke	160,00
Anatolier (60%)	——	Rombacher Hütte	182,37
Baltimore and Ohio	107,00	Gelsenkirchen Bergwerk	198,50
Kanada	237,87	Harpener	187,62
Orientbahnen Betr.-Ges.	153,62	Gr. Berliner Straßenbahn	199,76
Gotthardbahn	——	Hamb.-Amer. Paketf.	134,12
Meridionalbahn	——	Hansa Dampfschiffahrt	174,25
Mittelmeerbahn	——	Norddeutscher Lloyd	95,75
Pensylvania-Bahn	125,00	Dynamit-Trust	185,25
Prinz Heinrichbahn	150,50	Edison	275,50
Warschau-Wiener	216,00	Otavi	143,00
3% Reichsanleihe	83,25	Tendenz: fest.	

Leipziger Börse vom 7. Juli.

3% Sächs. Rente	3	83,05	Leipziger Baumwoll-Spinnerei	10	215,00
3½% Sächs. Anleihe	3	92,35	Leipz. Kammg.-Sp.	18½	178,50
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	91,80	Thür. Wollg.-Sp.	14	180,75
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	97,50	Riebeck & Co.	8½	192,00
do. do.	4	101,25	Hall. Zuckerraffin.	—	168,25
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	100,00	Etzold & Kiessling	—	235,00
Allg. Dtsch. Cred.-A.	9	171,00	Portl. Zement Halle	0	76,00
Kr.- u. Sparb. s. Lpzg.	6	105,00	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	95,75
Leipz. Hypothek.-Bk.	8	161,75	do. do.	4	101,50
Bank f. Grundbesitz	8½	186,25	Graz.-Köfl. Eisenb.	7½	124,50
Mansfelder Kuxe	0	640	Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	133,00
Oelsnitzer volle Kuxe	90	1625	Dörstew.-Ratt. St.-A.	0	11,75
Gr. Leipz. Straßenb.	10	209,75	do. 5% Vorz.-A.	0	57,55
Hall. Straßenbahn	5¼	——	Naumburg. Braunk.	—	243,50
Leipz. Elektr. Strb.	5½	132,75	Zeitzer Paraffin	—	156,50
Sondermann & Stier Vorz.-A. I. II.	4	90,00	E.-Werke v. Gnüchtel	10	164,25
Zimmermann, H. M.	7½	116,25			

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 8, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital: 160 Millionen Mark. — Reserven: 32 Millionen Mark.
Ausführung sämtlicher bankgeschäftlichen Transaktionen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110707039/fragment/page=0003

Süße Pflicht

sollte es jeder Mutter sein, ihren Kleinen regelmässig die so beliebten köstlichen und nahrhaften Hansa-Puddings zu geben, die nur allein mit dem echten Hansa-Puddingpulver hergestellt werden können. Auch die bekannten prachtvollen Hansa-Kuchen können nur allein mit dem echten Hansa-Backpulver gebacken werden.

Nährmittelfabrik „Hansa", Hamburg 6.

Grundstücke.

Wer sein Gut, Landhaus, Villa, Mühlengrundstück, Wohn- oder Geschäftshaus schnell und diskret verkaufen will, wende sich vertrauensvoll an **Reuter & Co., Berlin C. 2, Burgstr. 30.**

Günstiges Angebot.
Mein in Hauptstraße gelegenes **Kolonialwaren-Geschäft** mit Branntweinschank, ca. 2000 Ltr., beabsichtige wegen Krankheit der Frau schnellstens **zu verkaufen.** Miete billig und auf 3 Jahre verlängert. Objekt für Anfänger zum Ausbauen vorzügl. geeignet. Off. **W. 4870** an d. Exp. d. Ztg.

Grundstück in Dieskauerstraße ist preisw. zu verk. Off. u. **B. M. 7696** an Rudolf Mosse, Halle.

Dampfschneidemühle
m. Holzbearbeitungsmaschinen und massivem Schornstein, im Weißenfels-Zeitzer Kohlenrevier, 20 Minuten vom Bahnhof liegend, ist zum **Abbruch zu verkauf.** Anfragen befördert u. **B. 4873** die Exped. der Saale-Ztg.

7 Morgen Acker,
Nähe der Gneisenaustraße im ganzen zu **verkaufen.** Angebote unter **B. N. 7718** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Landwirt sucht Gut
von 100—300 Morgen in Provinz Sachsen bei hoher Anzahlung. Off unter **M. 175** an **Rudolf Mosse, Gera-R.,** erbeten.

Geldverkehr.

Teilhaber
(Christ) bei stiller Beteiligung mit 25 000 M. gesucht für ein Geschäft, das mehr als doppelten Gewinn abwirft, der mit 50% garantiert wird. Meldungen unt **C. Z. 4683** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.

2 Zoo-Aktien
wegzugshalber für 300 Mk. zu verk. Off. u. **Ss. 367** an die Exp. d. Ztg.

35–40 000 M.
I. Hypothek auf neuerbautes Geschäfts- u. Wohnhaus von tüchtigem Geschäftsmann zum 1. Oktober oder 1. Januar aus Privathand gesucht. Gefällige Offerten u. **R. M. 100** postlagernd Bitterfeld.

10,000 Mark
suchen wir für soliden Handwerker auf gute II. Hypothek. Geschäftsstelle **des Haus- und Grundbesitzer-Vereins,** Barfüßerstr. 15.

8-10,000 Mark
zu 4½% sichere Hypothek auf Haus in bester Lage Halles **gesucht.** Gefl. Off. unter **C. T. 522** an Annoncen-Expedition **Gründler,** Rathausstraße 13a.

Hypothek 6000 Mk.
auf Ia Grundstück gesucht. Off. u. **M. 5752** an **Haasenstein u. Vogler,** A.-G., Halle a. S.

Darlehn erh. solvente Person. prompt und reell. Patent. Näh. **Glässer, Goethestr. 28, III.** Sprechz.: Wm. 7½—9½, 9½ch. 6—7½.

Offene Stellen.

Männliche.

Jüngerer Kaufmann
aus der Eisen- oder Gießerei-Branche wird von einer hiesigen Maschinenfabrik zu sofortigem Eintritt **gesucht.** Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Bild unter **B. P. 7741** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Tücht. Schmiedegeselle wird **gesucht Sternstr. 9.**

Junger Kaufmann
per sofort mit guter Handschrift und den nötigen Vorkenntnissen auf Briefexpeditionsposten von größerer Fabrik **gesucht. Off. mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen** sub **O. 4885** an die Expedition d. Bl.

Warten Sie nicht,
sondern schreiben sof., falls Sie bereit, Cigarren an Wirte zu verk. bei M. 300 Verg. pr. Monat oder hoher Provis. an
Wilh. Volckmann, Hamburg 39.

Diener
für Pferdepflege (Reitpferde) und Hausarbeit **gesucht.** Offerten u. **N. 4884 an d. Expedition d. Blattes erbeten.**

Weibliche.

Jüngere Stenotypistin
mit flotter Handschrift und richtiger orthographischer und grammatischer Schreibweise
möglichst für sofort
für große hiesige Verlagsbuchhandlung **gesucht.** Angebote, evtl. auch von Anfängerinnen, mit **Zeugnisabschriften u. Gehaltsaufprüchen** an die Expedition dieser Zeitung unter **M. 4883** erbeten.

Gesucht zum 15. August zuverlässige **Kindergärtnerin** II. Kl. od.
besseres Kindermädchen
zu einem 1½jähr. Kind. Gehalt nach Uebereinkunft.
Frau **Lisa Baessler,**
Altenburg, S.-A., Friedrichstr. 16 I.

Köchin
mit guten Zeugnissen aus herrschaftlichen Häusern 1. August **gesucht.**
Frau **Dr. Kneise,**
Albrechtstr. 35.

Junge Zuarbeiterin
sucht per 15. Juli od. 1. August. Offerten mit Bild und Zeugnisabschriften erb.
Thekla Müller, Putzgeschäft, Markneukirchen i. V., Kirchstr 101.

Für 1. September **suche ich ein älteres solides**
Mädchen
oder einfaches Fräulein, welches gut kochen kann und an Pünktlichkeit und Sauberkeit gewöhnt ist. Ich bitte gefl. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und der Gehaltsansprüche zu richten an
Frau Fabrikbes. **Walter Lange, Mittweida i. S.,** Albertstr. 11 I.

Aufwartung ev. für ganz. Tag gesucht. Wo sagt die Exped. [4886

Arbeiterinnen gesucht
Bernh. Most, Marienstraße.

Stellen-Gesuche.

Weibliche.

Empfehle:
Aelt. Köchin, Jungfer, Stubenmädchen, Stützen.
Elisabeth Brieger, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, jetzt Geiststraße 50, 1.

Verkäufe.

Echter weißer Pudel
ca. 9 Monate alt,
billig zu verkaufen
Sternstr. 13. I. r.

Schrebergarten, a. b. Gest.-Str. zu **verkauf. Wielandstr. 6,** p. l

Einen elektr. Motor, 440 Volt, Preis 220 M., und einen großen **Kompaß,** 10 M., verkauft **Schondorf,** Beesenerstraße 26.

Rucksäcke
für Damen, Herren und Kinder empfiehlt
C. F. Ritter,
G. m. b. H., **Leipzigerstr. 90.**

Kaufgesuche.

Gebrauchter, guterhaltener
Rollwagen,
nicht zu schwer, z. kaufen gesucht. **Off. u. D. 4853 a. d. Exped. d. Blattes.**

Guterhaltener
Einspänner-Wagen,
der auch zweispännig gefahren werden kann, **gesucht.** Gefl. Off. unt. **K. 5846 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. erbeten.**

Vermietungen.

Poststraße 9
ist ein für jed. Geschäft passender
grosser Laden
1. Oktober zu verm. Näheres bei Theodor Führ, Leipzigerstr. 94.

Laden mit Wohnung
500 Mk., zu verm. Sternstr. 8, 11.

Landwehrstr. 7.
Großer, hoher, heller Laden mit Ladenstube und Niederlage für 1100 M. und **2 kleinere Läden** mit Ladenstube a 550 M. zu verm.

Große Steinstr. 51
Laden z. 1. Oktober 1911 zu vermieten. Preis 350 Mk.
Näheres **Rathausstr. 19 pt.,** Zimmer 47.
Der Magistrat.

Königstraße 1 pt.
Wohnung zum 1. Oktober 1911 z. vermieten. Preis 440 Mk.
Näheres **Rathausstr. 19 pt.,** Zimmer 47.
Der Magistrat.

Königstraße 1 III
Wohnung zum 1. Oktober 1911 z. vermieten. Preis 400 Mk.
Näheres **Rathausstr. 19 pt.,** Zimmer 47.
Der Magistrat.

Gr. Märkerstr. 9 I große Niederlage (65 qm und Zwischenbod. 30 qm) u. **1 kl. Niederlage** (9 qm) sof. o. sp. z. **verm.** Näher. **Lessingstr. 25** d part. l. von 9—10.

Volkmannstr. 10 1 4 Zimm., Küche, Bad, gr. Korridor, Zub., 550 M. **zu verm.** Besicht. 10—2 u 3—5. Näh. **Volkmannstr. 15** p. r.

4 gr. Z.-Wohnung, Erker, sof. od. 1. 10. 11 **750 M. z. verm.** Auskunft **Marienstr. 10** III.

Versetzungshalber sof. oder 1. 10. 11 schöne Wohnung mit Bad 1050 M. **zu vermieten.**
Asph. Marienstr. 21.

2 Stuben, K. K., nebst Zubehör 340 M., **Liebenauerstr. 11,** dicht am Rannischen Platz, an saubere, ruhige Leute zum 1. Oktober **zu vermieten.**

4 Zimmer-Wohnungen
zu verm. **Sternstr. 8 I. l.**

Grosse I. Etage
Ob. Leipzigerstr. 52
Bahnnähe, 5 Z., Küche u. Zubeh., als Wohnung od. Geschäftsetage im ganzen oder geteilt per 1. Okt. 1911 zu vermieten. Daselbst

II. Etage
2 große schöne Zim. per 1. 10. 11 zu verm. Näh. **Paul Schnabel, Delikatessen-Spezial-Geschäft,** Leipzigerstraße 53.

Merseburgerstraße 98,
Schöne große 4 Zimmer-Wohn. mit Balkon, 550 M., sofort oder später zu beziehen.

Merseburgerstr. 5
herrschaftl. Wohnung, reichl. Zub., mit u. ohne elektr. Licht. Näheres im Papiergeschäft.

Pfännerhöhe 1
eine halbe Etagenwohnung, 500 M., per 1. Oktober zu vermieten.

Vermischtes.

Bauschutt
in großen Mengen kann **kostenlos**
vor unserem Grundstück in Diemitz
Berlinerstraße
angefahren werden.
Kathe.

Essen Sie täglich Honig,
wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen. **Garant. rein. Blütenhonig,** hervorragend schöne Qualität. Pfd. **80** Pfg., bei **5** Pfd. **75** Pfg., empfiehlt
Carl Hoch, Breitestraße 1, u. Leipzigerstr. 61/62.

Wer Chauffeur werden will, verlange kostenfrei Programm der staatl. konz. Chauffeurschule am **Technikum Altenburg** 99% Stellungsnachweis unentgeltlich.

Bitte einen Moment!

Sind Sie Amateur-Photograph? so versäumen Sie nicht, sich bei Bedarf unseres Spezial-Geschäftes zu bedienen. Photographieren Sie noch nicht, so bitten wir um Ihren Besuch. Wir werden Ihnen erklären, wieviel Freude und Unterhaltung Ihnen die Photographie auf Reise u. zu Hause bringen kann. Sie finden bei uns Photo-Cameras in jeder Preislage, erhalten gratis Unterricht und jederzeit in allen :: Fragen verlässlichen Rat. ::

Ballin & Rabe, Photo-Spezial-Geschäft
Poststr. 18. Fernruf 2960.
— Anfertigung sämtlicher photogr. Arbeiten. —

Rucksäcke, Reisetaschen, Reisekoffer,
Feldflaschen **Reiseartikel** Trinkbecher
Hängematten, Promenadentäschchen, Plaidriemen.
Albin Hentze, Schmeerstr. 24.

Leisslinger Köhler-Sekt,
Kohlensäurehaltiges Apfelgetränk, völlig frei von Alkohol, aus dem Destillat garantiert frischer Früchte.
Unter ständiger Kontrolle d. Allgem. Deutsch. Zentr.-Verb. z. Bekämpfung d. Alkoholismus.

Thüringer Gesundbrunnen,
vornehmstes Kur- und Tafelwasser aus der
Köhlerquelle Leißlig a. Saale.
Besitzer **Max Reitwiesner.**
Lieferung erfolgt frei Haus durch
Carl Schondorf, Forsterstraße 42, Fernruf 442,
Otto Gottschalk, Gr. Ulrichstraße 32, Fernruf 263.

I. Hall. Versicher. g. Ungeziefer
Johannes Meyer, Göbenstr. 18 pt.
— Telephon 3418 —
Vertilg. v. Ungeziefer mit Garantie
Zahlung nach Erfolg.

Schkeuditz
2 auf einem Flur gelegene, nebeneinander befindliche Wohnungen für 700 Mk. per sofort oder später in neuem modernen Hause zu vermieten. Näheres bei **Karl Berthold, Wilhelmstr. 30 a.**

Russisches Novellenbuch.
Zusammengestellt und übersetzt von
H. Röhl.
Dem Leser wird ein bunter Kranz von Novellen und Erzählungen dargeboten: Ernstes und Heiteres, aus bürgerlichem, geistlichem und militärischem Milieu, von Männerhand und von Frauenhand herstammend, manches in gedrungener Darstellung, anderes in jener behaglichen Breite, die der Russe gern als einen besonders bedeutsamen Zug seines Volkscharakters bezeichnet. Es scheint die Hoffnung berechtigt, dass diese Erzeugnisse der Kleinkunst in ihrer Gesamtheit dem deutschen Publikum ein anschauliches Bild russischen Lebens, russischen Denkens und russischen Empfindens gewähren werden.
Erster Band. Preis broschiert 75 Pf. in Leinenband 1.10 M.
Halle a. S. Otto Hendel Verlag.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Rein's Durchschreibe-Bücher Eduard Rein, Chemnitz.
Rein's Farbpapier

Haarschneidemaschinen
beste Solinger Fabrikate
C. F. Ritter,
G. m. b. H., **Leipzigerstr. 90.**

Verreist bis Anfang August
Dr. Beleites.

Bis 6. August verreist.
Dr. Schwenke.
Vertreter: Herr **Dr. Clemens,** Herr **Dr. Lehmann,** Herr **Dr. Schloss.**

Achtung!
Frau Lucke, Phrenologin, ist nur auf kurze Zeit zu sprechen, gibt Rat in allen Angelegenheiten, wohnt **Kuhgasse 3,** II. Etage r.

Verloren
Sonntag den 2. d. M. **goldenes Glieder-Armband.** Gegen Belohnung abzugeben **Wettinerstr. 17,** p.

Junger deutscher Schäferhund
entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben bei **Schulze & Birner,** Krausenstraße 3.

Landwirt, 30 Jahre, 10000 Mk. Vermögen, **wünscht** sich in **mittlere Wirtschaft einzuheiraten.** Witfrau nicht ausgeschlossen. Off. bitte u. K. 4881 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Unverwüstliche Markttaschen
besonders billig bei
C. F. Ritter,
G. m. b. H., **Leipzigerstr. 90.**

Reise-Krawatten, Strohhüte, Halb-Westen Oberhemden
gut und billig bei
O. Blankenstein,
ob. Leipzigerstr. 36, ob. Steinstr. 36.

Heute frisch zerlegt:
Rehrücken, Rehkeulen, Jg. Wildschwein
Pfd. von 80 Pfg. an.
Jg. Mastgänse, Jg. Enten, Hähnchen, Suppenhühner.
Friedrich Weiss,
Geiststr. 65. Tel. 3416.

: Hüte : Mützen
empfiehlt preiswert
Friedr. Koch,
Leipzigerstrasse 73.

Rucksackstütze
„Touristenfreund" unentbehrl. für Wanderer, Jäger, Radfahrer etc.
C. F. Ritter,
G. m. b. H., **Leipzigerstr. 90.**

Wir empfehl. unser Reisebureau im Perimenbahnhof.
Versicherung von Reisegepäck.
Vorbesorgung von Fahrkarten.
Auskunfterteilung in Reise-Angelegenheiten.
Verteilung von Ostseebäder-Prosp.
Paketfahrt
(Zillmann & Lorenz), Tel. 53.

Massiv goldene fugenlose Verlobungsringe
in schmaler, hochgewölbter Form, in all. Preislag. b. 40 M. d. Stück. Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12, Ecke Zapfenstr. Fernspr. 3405.

Familien-Nachricht.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme, die uns beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen zuteil geworden sind, ist es uns unmöglich, jedem einzelnen zu danken. Deshalb sprechen wir allen nur auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus.

Halle a. S., den 7. Juli 1911.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Marie Heuber geb. **Götze.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110707039/fragment/page=0004